

Einladung...

...FÜR DEN VERTIKALKURS

Möchtest du noch mehr über Gott und Jesus Christus wissen? Dann bist du herzlich eingeladen zu unserem «Vertikal»-Kurs. Während 5 Nachmittagen widmen wir uns dem Thema «Kurs auf Gott», wobei es nach einem kurzen Video-Input jeweils darum geht, das Gehörte anhand einiger Fragen zu reflektieren. Du kannst einzelne Nachmittage besuchen oder aber auch die ganze Reihe.

Jeder ist herzlich  willkommen.



* jeweils immer mit Kaffee und Kuchen



1. NACHMITTAG

Sonntag 4. Juni 15.00 Uhr

2. NACHMITTAG

Sonntag 11. Juni 15.00 Uhr

3. NACHMITTAG

Sonntag 18. Juni 15.00 Uhr



4. NACHMITTAG

Sonntag 25. Juni 15.00 Uhr

5. NACHMITTAG

Sonntag 2. Juli 15.00 Uhr



Keine Zeit?

Wenn du keine Zeit hast oder dich nicht so richtig unter neue Leute getraust, kannst du auch mit diesem QR-Code relevante Infos zum Thema abrufen.



Oder du kannst uns eine Mail
an mail@egli.church schicken



*Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch
gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab,
damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat
und nicht verloren geht.
Die Bibel - Johannes 3,16*

Kontakt

Unterrohrstrasse 3
8952 Schlieren

044 501 63 06
mail@egli.church
<https://www.egli.church/>



EGLI
CHURCH

Evangelische Gemeinde
Limmattal

EINE UNERFÜLLTE SEHNSUCHT

Jesus sagt:
Ich werde euch Ruhe geben.

Sehnsucht

Wir alle haben Träume, Wünsche und Sehnsüchte. Wir strecken uns nach verschiedenen Dingen aus und erhoffen von ihnen, dass sie uns Glück, Erfüllung und Frieden bringen: Eine Familie, ein Zuhause, eine gute Arbeitsstelle, finanzielle Sicherheit, erfülltes Sexualleben, Reichtum, erholsame Ferien oder ein Seelenverwandter, mit dem man das Leben teilt.

Reichtum

Doch Beziehungen, Geld und Karriere scheinen unser Leben nicht wirklich erfüllen zu können. Schon Salomo wusste dies im 9. Jahrhundert vor Christus («Alles ist nichts und ein Haschen nach Wind!»), und auch heute scheint dieses Prinzip immer noch zu stimmen. Billie Eilish bestätigt in ihrem Interview mit Vanity Fair, dass Reichtum und Erfolg nicht glücklich machen. «We are all sad as f*», konstatierte sie über sich und ihre Mit-Promis.

YouTube

Und wir? Warum klicken wir uns auf YouTube durch ein Video nach dem anderen? Warum tindern viele Menschen rastlos von einem potentiellen Partner zum nächsten? Weil wir uns Erfüllung erhoffen? Weil wir Angst vor der Leere haben, die durch die Langeweile einkehrt? Angst vor Einsamkeit und Sinnlosigkeit? Vielleicht auch Angst davor, uns der Realität stellen zu müssen?

Kriege und Pandemien

In den vergangenen Jahren mussten wir feststellen, dass selbst wir in der Schweiz nicht vor Katastrophen gefeit sind. Eine ganze Generation von heranwachsenden jungen Menschen erlebt zum ersten Mal Krieg auf dem europäischen Kontinent, und Corona hat nicht nur gesundheitliche und wirtschaftliche Unsicherheit, sondern auch eine Pandemie der Einsamkeit über uns gebracht. Von den Medien wird Einsamkeit inzwischen als Volkskrankheit bezeichnet.

Ein Loch in unserem Herz

Wie können wir unter diesen Umständen unsere Sehnsucht stillen? Wie kann das Loch, das in unseren Herzen existiert, gestopft werden? Wo können wir Sicherheit und Frieden für unser getriebenes Herz finden? C.S. Lewis sagte einmal: «Wenn wir in uns eine Sehnsucht entdecken, die durch nichts auf der Welt gestillt werden kann, können wir daraus schliessen, dass wir für eine andere Welt geschaffen wurden.»



Eine Ahnung von Gott

Deshalb ist unsere Sehnsucht im Grunde eine Ahnung von Gott. Der, der uns geschaffen hat, hat uns eigentlich nicht für eine Welt vorgesehen, in der unsere Sehnsucht nach dem guten Leben an Ängsten, Verlusten und Oberflächlichkeit zerschellt. Er hat uns geschaffen für eine enge Beziehung mit ihm. Doch wir Menschen haben uns von Gott abgewandt und suchen unser Glück stattdessen in vergänglichen Dingen – mitunter um jeden Preis. Dies hat zu einer Welt geführt, die von Egoismus und Rücksichtslosigkeit bestimmt wird.

Der Weg zurück zu Gott

Der einzige Weg, wie wir unsere Sehnsucht dauerhaft stillen können, ist der Weg zurück zu unserem Schöpfer. Gott hätte uns problemlos unserem Unglück überlassen können, doch das wollte er nicht. Dafür ist seine Liebe zu uns zu gross. Und so schickte er seinen Sohn, Jesus Christus, vor 2000 Jahren auf diese Welt, um einen Ausweg zu schaffen. Jesus sagte: «Kommt her zu mir alle, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; dann werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.» (Die Bibel, Matth. 11, 28-30)



Ewige Hoffnung

Jesus hat das Problem unserer Schuld, die unsere Trennung von Gott verursacht, gelöst. Er hat sie bezahlt, indem er sich an unserer Stelle hinrichten liess. Keiner von uns hat es verdient, der Hölle zu entkommen – doch bei Jesus erhalten wir den Himmel umsonst. Wenn wir zu ihm kommen, wird er uns seine Ruhe schenken – schon jetzt, hier auf Erden. Diese Ruhe ist unabhängig von äusseren Umständen und kann selbst vom Tod nicht ausgelöscht werden. Denn eines Tages wird Jesus alle, die an ihn glauben, zu sich an einen Ort holen, wo es keinen Krieg, keine Krankheit und keinen Tod mehr geben wird.

Und jetzt?

Wenn du mit der «Sehnsucht nach mehr» vertraut bist und glaubst, dass Jesus deine Schuld bezahlt und den Weg zurück zu Gott freigeräumt hat, dann vertrau ihm dein Leben an! Der allmächtige Gott im Himmel hört dich immer und überall.

Wenn du also mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

Die Bibel - Römer 10,9